

BILDERBOGEN



Obwohl es beim Jubiläum Gerstensaft satt gab, brachten diese Bürgerschützen aus Harpsiedt eigenen Flüssigproviant mit. Man kann ja nie wissen... Foto: Bohken



(Bürgerschützen-)Oberst Hans-Peter Hellbusch (r.) überreichte eine Erinnerungsplakette an Heinz-Dieter Bode (l.). Foto: boh



Ein echter Hingucker im Festumzug: dieser „Senioren-Trecker“. Foto: boh



Von einer motorisierten Königskutsche aus nahmen der bisherige Schützenkönig Thomas Ringeling und der Vorsitzende des Schützenvereins Reckum-Winkelsett, Heinz-Dieter Bode die lange Front ab. Foto: boh



Diese Blasmusikerinnen mussten während des Ummarsches wenigstens nicht unter dicken Anzugsjacken schwitzen. Foto: boh



Nach und nach begrüßte der Schützenverein Reckum-Winkelsett die Abordnungen von Musikzügen, Schützenvereinen, Krieger- und auch Feuerwehrkameraden sowie Delegationen der Wildeshauser Gilde und der Harpsiedter Bürgerschützen. Sie alle hatten zuvor am Festumzug teilgenommen. Foto: Bohken

# „Der Verein ist das Dorf und das Dorf der Verein“

In der Festhalle floss der Schweiß am Sonntagnachmittag in Strömen

**WINKELSETT** (boh) • In der Festhalle herrschten gefühlte 45 Grad Celsius. Der Schweiß unter den rund 800 Jubiläumsgästen rann in Strömen.

„Das Wetter ist gut. Es braucht jetzt nicht mehr besser zu werden. Das reicht“, lachte die Bundstagsabgeordnete Angelika Brunkhorst

um Sonntagnachmittag in der mit Grün geschmückten Halle von Jörg und Fritz Vallan, wo die Festgäste trotz Sauna-Hitze ein paar gesellige Stunden anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Schützenvereins Reckum-Winkelsett verlebten. Der vorangegangene lange Festumzug sei schön anzusehen gewesen, urteilte die Politikerin aus Wohlde. Sie würdigte die Marschleistung angesichts der Tatsache, dass die Uniformen ja durchaus „von wärmendem Tuche“ seien, und bescheinigte dem bisherigen Schützenkönig Thomas Ringeling eine „gute Condition“. Angelika Brunkhorst überreichte – wie viele andere Grußredner auch – einen Umschlag mit Barem. Außerdem werde sie den Kindern Eisguschene spendieren, kündigte sie an. „Sie haben sich gut gehalten“, zollte

Brunkhorst Frank Eger dem 100-jährigen Schützenverein mit seinen heute gut 160 Mitgliedern Respekt. Auch er hob jugendlich auf den schwülwarmen Tag ab: „Es wäre schön gewesen, wenn wir adäqua-

tes Wetter gehabt hätten. Es ist ja ein bisschen kalt.“ Ein Geldpräsident überreichte Eger mit den Worten: „Der Landkreis ist zwar arm, aber nicht geizig – und dieser Scheck garantiert gedeckt!“ In Anlehnung an das Motto der Wildeshauser Schützengilde („Die Gilde ist die Stadt und die Stadt die Gilde“) urteilte der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse: „Der Verein ist das Dorf und das Dorf der Verein.“ Die Einwohnerzahl Winkelsetts

habe sich zum Jubiläum „vervielfacht“. In der Tat hatte der beschauliche Ort wohl schon lange nicht mehr derart viele Besucher zu Gast. Winkelsetts Bürgermeister Gert Weidenhöfer unterstrich die integrative Rolle des Schützenvereins bei der Gebietsreform von 1974. Die Frauen (aktuell 56) seien in den Schützenreihen seit 1981 voll eingegliedert. Der Verein bilde eine gesellschaftliche Klammer, fördere die Integration und vermittele der nachwachsenden

den Generationen ein Stück Tradition. In plattdeutscher Sprache begann der Ehrenvorsitzende Karl-Heinz Rohde seine Rede, und in Reimen fuhr er fort. Kostprobe: „Mit Freundschaft feiern, mal Eien heben, gehört zu den schönsten Stunden im Leben.“ Der heutige Vorsitzende des gastgebenden Vereins,

Heinz-Dieter Bode, erinnerte daran, dass die Fahne von 1907 extra zum Jubiläum restauriert worden sei. Das älteste Fahnenband stamme aus dem Jahr 1932. Auch Vorsitzende der Gastvereine ergriffen das Wort und überreichten Präsenten. „Obwohl wir ganz hinten marschieren sind, haben wir ein Geschenk mitgebracht“, witzelte Willi Beneke (Schützenverein Wohlde-Mahlstedt). Auf zwei knappe Sätze beschränkte sich Gilde-Oberst Ernst Frost. Bürgerschützen-Oberst Hans-Peter Hellbusch lud alle in der Festhalle vertretenen Vereine und die Gilde zum Jubiläum „500 Jahre Bürgerschützenfest in Harpsiedt“ ein, das 2009 gefeiert werden soll.

Generell Lob und Anerkennung ernteten die hervorragende Organisation des Festes und das dahinterstehende ehrenamtliche Engagement diverser Helfer. Nach Ummarsch und Grußreden spielten Musikzüge in der Festhalle auf. Am Abend heizte „Ralles Power Disco“ zum Abschluss eines ohnehin heißen Tages noch einmal kräftig ein.



Dicht an dicht saßen die Gäste in der Halle von Jörg und Fritz Vallan in Winkelsett.



Auch dem Ehrenvorsitzenden Karl-Heinz Rohde rann der Schweiß durchs Gesicht.



Zählte zu den Ehrengästen: MdB Angelika Brunkhorst.



Mit einer starken Abordnung und mitsamt Spielmannszug kam die Wildeshauser Gilde nach Winkelsett. Fotos: boh

BILDERBOGEN



Nacheinander bekamen die Gastvereine Fahnenbänder überreicht. Foto: boh



Den Schützenverein und den Spielmannszug Dünsen meldet hier Klaus Sontowski (r.) Heinz-Dieter Bode (l.). Foto: boh



Zünftige Klänge stimmten die zahlreichen Musikzüge an, die der Einladung zum „100-jährigen“ gefolgt waren. Foto: boh